

kamen allenthalben ins Stocken, Zustände, die natürlich auf die Lörracher Wirtschaften auch nicht ohne Einfluß blieben. Dazu kamen wohl noch besondere Verhältnisse im Gefüge einzelner Wirtsfamilien. Dies alles trägt dazu bei, die allgemeine Bilanz des Lörracher Wirtsgewerbes an der Wende des Jahrhunderts ungünstiger zu gestalten gegenüber derjenigen um die Mitte desselben Jahrhunderts. Weiter muß wohl auch in Rechnung gestellt werden, daß in dieser Zeitspanne die wirtschaftliche Struktur des Städtchens wie auch des Wiesentals sich zu ändern begann. Die Industrie fing an, das Tal zu erobern; der Industriearbeiter wurde, wenn auch noch lange nicht in dem Maß wie heute, Abnehmer landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Manche Gegenstände für den täglichen Gebrauch, z. B. Eisenwaren, die vordem nur in Basel erhältlich waren, konnten nun auch in den größeren Orten des Tals gekauft werden, so daß manche Gänge und Fahrten mit Zwischenstation in Lörrach überflüssig wurden. Alle diese Umstände und andere haben mitgeholfen, den Verkehr mit Basel einzuschränken, auf den, wie eingangs erwähnt, die Lörracher Wirtschaften im 18. Jahrhundert eingestellt waren, wenn ihnen auch durch den Verkehr der Landbevölkerung mit den herrschaftlichen Dienststellen vermehrter Zuspruch erwachsen mußte.

Von den 11 Schildwirtschaften des Jahres 1750 bestehen heute noch 6 unter derselben „Lafäre“; 2 haben den Schild gewechselt: der Ochsen heißt heute Storch, der Adler ist zum Meyerhof geworden. Drei sind eingegangen: der Dreikönig, der Schwanen und neuerdings der Bären.<sup>12)</sup> Ihre Namen wären vergessen, wenn nicht noch ihre Schilder in die Straßen hinabgrüßten oder im Städtischen Heimatmuseum, wie Veteranen gebührt, ehrenvolle Aufnahme gefunden hätten.

## Die Anfänge der Schopfheimer Bleiche

dargestellt im Rahmen der wirtschaftlichen Verhältnisse des Markgräflerlandes von 1650–1780.

(Schluß).

Von Karl Seith, Schopfheim.

Auftraggeber	Ellen	Stoffart
1760		
Einzelkunden der Bleiche Schopfheim . . . . .	20 650	Leinen
"    "    Niederlage Lörrach . . . . .	12 785	"    "
"    "    "    Randern . . . . .	12 142	"    "
Einzelkunden zusammen	45 577	Leinwand
Küpper in Lörrach . . . . .	51 840	Baumwolle
Röschlin & Co. in Mülhausen . . . . .	27 744	"    "
Hartmann in Mülhausen . . . . .	37 120	"    "
Schmalzer in Mülhausen . . . . .	6 400	"    "
Streckeisen in Basel . . . . .	34 528	"    "
Vogt von Zell <sup>12)</sup> . . . . .	1 472	"    "
Eigener Betrieb . . . . .	14 144	"    "
Gesamtleistung 1760 . . . . .	218 825	Leinwand und Baumwolltuch

<sup>12)</sup> Siehe Fußnote 8.

<sup>12)</sup> Siehe Seite 68.